

Dieter B. Kapp

Klaus Mylius, Das altindische Opfer. Ausgewählte Aufsätze und Rezensionen. Mit einem Nachtrag zum „Wörterbuch des altindischen Rituals“. Wichtrach (Schweiz): Institut für Indologie. 2000. 588 S.

Bei dem im Folgenden besprochenen Werk handelt es sich, wie der Untertitel erhellt, um eine Sammlung ausgewählter Aufsätze und Rezensionen, die der Verlag des Instituts für Indologie, Wichtrach, anlässlich des 70. Geburtstages des Autors in Würdigung seiner wissenschaftlichen Verdienste als Ehrengabe veröffentlichte. Da sich die Mehrheit der in diesem stattlichen Band nachgedruckten 24 Aufsätze und 12 Rezensionen, deren Auswahl vom Verlag in Absprache mit dem Jubilar getroffen wurde, mit dem altindischen Opferritual befasst, entschied sich der Verlag für den Obertitel „Das altindische Opfer“. Neu ist dabei lediglich ein sich auf den Seiten 574 bis 588 findender Nachtrag zu dem von demselben Autor verfassten „Wörterbuch des altindischen Rituals“ (Wichtrach 1995), dessen Einträge die früheren vollständig ersetzen. Die in diesem Jubiläumsband versammelten Aufsätze umspannen einen Veröffentlichungszeitraum von 33 (1965–1997), die Rezensionen einen solchen von 24 Jahren (1969–1992). Sie legen beredtes Zeugnis ab vom unermüdlichen Forscherdrang des Jubilars, vor allem von seiner kenntnisreichen und scharfsinnigen Durchdringung der vedischen Literatur und des vedischen Opferwesens.

Neben Aufsätzen, die sich eingehend mit diversen Aspekten des vedischen Opferzeremoniells auseinandersetzen und den weitaus größten Raum des Werkes beanspruchen, sowie zwei Übersetzungsbeiträgen (Kātyāyana-Śrautasūtra V und Taittirīya-Brāhmaṇa I, 1, 1–7) enthält der Jubiläumsband auch drei Artikel, die sich mit Datierungsfragen (Veda, mittelvedische Literatur, Buddha) befassen, ferner zwei Beiträge, die das Śatapatha-Brāhmaṇa sowie die mittelvedische Literatur betreffenden geographischen Untersuchungen gewidmet sind.

Vervollständigt wird das Werk durch ein gegliedertes Abkürzungsverzeichnis (Originalwerke, Zeitschriften, Reihen und Standardwerke) (S. 8–11), eine Liste der zitierten Literatur (S. 513–519), ein Generalregister, das lediglich die Rezensionen und die beiden Übersetzungsbeiträge unberücksichtigt lässt (S. 520–536) sowie ein Register sämtlicher Belegstellen (S. 537–559). Ferner enthält der Band – abgesehen von dem bereits oben erwähnten Nachtrag zum „Wörterbuch des altindischen Rituals“ – eine Kurzbiographie des Jubilars, aus der u. a. hervorgeht, dass seiner Promotion im Fach Indologie (1964) eine ebensolche im Fach Geographie (1962) vorausging, sowie ein Verzeichnis seiner zwischen 1965 und 1998 veröffentlichten indologischen Schriften (S. 563–573), die – *mirabile dictu!* – 11 Monographien, 3 Fortsetzungswerke, 71 Aufsätze und 113 Rezensionen umfassen.

Insgesamt betrachtet, erlaubt der den Jubilar ehrende Sammelband zum einen hinsichtlich der mit Bedacht getroffenen Auswahl und des gediegenen Gehalts der dargebotenen Aufsätze und Rezensionen einen Einblick in ein von Forschergeist und Schaffensdrang getragenes Gelehrtenleben, besticht zum anderen aber auch in Bezug auf seine Präsentation, seine solide und formschöne äußere Ausstattung, für die dem Verlag ein besonderes Lob zu zollen ist, so dass man geneigt ist, dafürzuhalten, dass hier das Innere mit dem Äußeren eine harmonische Verbindung eingegangen ist. Man darf mit Gewissheit davon ausgehen, dass dieser Jubiläumsband unter Fachkollegen, insbesondere Vedaforschern, die ihm gebührende, dankbare Aufnahme gefunden hat.